

Eine erfolgreiche Praxis – ob in kleinen Projekten oder in umfangreichen Programmen – setzt voraus, dass das eigene Handeln und seine Effekte systematisch reflektiert und damit Lernprozesse initiiert und begleitet werden. Evaluation, wie wir sie verstehen und umsetzen, darf soziales Handeln nicht nur als eine von außen zu analysierende Wirklichkeit sehen, sondern muss zugleich das Ziel verfolgen, Erfahrungslernen anzuregen und zu unterstützen. Vor dieser Grundüberlegung konzipieren wir unsere Evaluationsvorhaben, die je nach Zielsetzung verschiedene Komponenten und Schwerpunkte umfassen können: Das Spektrum reicht von der Anleitung und Beratung zur Selbstevaluation – insbesondere durch den Einsatz von Moderationsmethoden zur Unterstützung bei der Klärung von Zielen und Zielerreichung – bis hin zu komplexen Untersuchungsdesigns wie Längsschnittanalysen mit Kontrollgruppenbildung. Wir können diesen vielfältigen Anforderungen gerecht werden, da wir einerseits über das Handwerkszeug der empirischen Sozialforschung, andererseits über die erforderlichen Methodenkompetenzen zur Unterstützung von Gruppenprozessen verfügen. Wir untersuchen und unterstützen je nach Bedarf Projektumsetzung, d.h. vor allem die Struktur und Qualität von Arbeitsprozessen sowie Wirkungen von Interventionen.

Die Gesellschafterinnen und Mitarbeiterinnen von Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH verfügen über Erfahrungen in der Evaluation von Projekten und Programmen auf lokaler Ebene, auf Bundes- (BMFSFJ Modellprojekt, EQUAL-Programmevaluation) und EU-Ebene (Evaluation von EU-geförderten Projekten). Fremdsprachenkenntnisse im Team (Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch) erleichtern erfahrungsgemäß die Evaluation internationaler Projekte.

Aufgrund unserer Nähe zur Praxis und unseren eigenen Erfahrungen in Projekten wissen wir um die grundlegende Bedeutung, die Potentiale und Grenzen von Evaluation. Für uns ist unser Interesse an sozialen Prozessen und die enge Kooperation mit den begleiteten Organisationen wesentliche Voraussetzung einer gelungenen Evaluation.

Ansprechperson: [Barbara Nägele](#)